

### Oertliches und Sächsisches.

Pulsnitz. Profit Neujahr! So erschallt es überall weit und breit. Ein neuer Zeitabschnitt ist gekommen. Neue Hoffnungen sind erwacht und neue Erwartungen blühen heute in jedem Menschenherzen, das irgendwelche Wünsche hegt. Und doch ist der Neujahrstag im wesentlichen auch nur ein Tag des Jahres, wie es alle die anderen sind. Auch seine Stunden gleiten unaufhaltsam vorüber, und ehe wir es uns versehen, ist die Nacht genaht, die diesen Tag beschließt. Aber dennoch will es uns scheinen, daß dieser Tag um Haupteslänge über die anderen ragt. Denn er gilt uns als Anfang einer Spanne Zeit, die sich langsam, aber stetig abrollt. Und diese vermeintliche Bedeutung stempelt den Neujahrstag erst zu dem, was er uns gilt. So wird er uns gewissermaßen zum Brennpunkt der Zeit. Durch ihn hindurch gehen die Strahlen der Hoffnungen und der Geschehnisse, der Wünsche und der Verwirklichungen, der Freude und des Betebes. Schärfer umrissen als sonst bietet sich alles unserer inneren Auge dar. Und so wird uns der Neujahrstag zur ragenden Warte, von deren Höhe aus wir das Land der Zukunft zu erspähen trachten. Wir knüpfen Beobachtungen an, wir stellen Konstellationen auf, wir suchen hinter das Geheimnis der Zeit zu kommen. Und so töricht und unausführbar dieses Beginnen auch ist, immer wieder unterziehen wir uns ihm von neuem, sobald der Neujahrstag sein Haupt erhebt. Und so bewegen wir uns im Kreise vager Vermutungen, denn Wissen und Erkennen der Zukunft wird uns unwandelbar verschlossen bleiben. Lastend treten wir der Zeit entgegen, und tastend leben wir uns durch dieselbe hindurch. Dieses Spähen und Ausschauhhalten, dieses Hoffen auf Besserung, dieses Bangen vor Verschlechterung — das sind mit die größten Triebkräfte, die die Lebensenergie des Menschen entfalten helfen, die den Kulturweg, den die Menschheit wandelt, ebenen hilft. Ein neues Jahr nimmt seinen Anfang! Sei uns von ganzem Herzen begrüßt, du neues Jahr! Zeige dich uns gnädig in jeder Beziehung! Streue Glück und Segen auf deinem Gange aus, daß rings Heil und Wohlfahrt und Zufriedenheit auf Erden erblühe! Die holden Gefühle, die an deinem ersten Tage unsere Brust schwellen, dürfen nicht enttäuscht werden! Dafür mußt du Sorge tragen, du neues Jahr, dem wir vollen Herzens die Worte zurufen:

Gerein in unsre bunte Welt,  
Du neues Jahr! Tritt ein! Glück auf!  
Bring Freude, daß es rings gefällt  
Auf Erden uns, in deinem Lauf!  
Daß heitren Frohsinns Wimpel wehn  
Auf deiner Tage raschen Fahrt!  
Die ist uns, wer bei seinem Gebr  
Nicht mit den Lebensfreuden spart!  
Glück auf nochmals! Die Welt hat dein!  
Wiegt sich in Träumen wunderbar —  
Sei voller Lieb und Sonnenschein  
In deinem Lauf, du neues Jahr!

Pulsnitz. Für unsere geehrten Abonnenten liegt der heutigen Nummer ein Almanach auf das Jahr 1910 bei. Dieser gewiß willkommenen Gabe bitten wir einen geeigneten Platz einzuräumen.

Kamenz. Wie kürzlich berichtet, waren gegen die Gültigkeit der diesjährigen Stadtverordnetenwahl Einsprüche erhoben worden. Dieselben stützten sich auf unrichtiges Verfahren des Wahlausschusses bei Auszählung der abgegebenen Stimmen. In der gestern nachmittag von 5 Uhr an stattgehabten Stadtverordneten-Sitzung gelangte nun eine Mitteilung des Rates zur

Kenntnisnahme des Kollegiums, nach welcher der Rat die erhobenen Einsprüche für berechtigt befunden und deshalb eine anderweite Auszählung der Stimmen angeordnet hat. Durch diese hat sich das Ergebnis der Wahl infolge geändert, daß als Unanständiger Herr Gutsbesitzer Emil Beeg (nicht Herr Lagerhalter Behner) gewählt gilt. Erstgenannter erhielt 353, letzterer 349 Stimmen. Damit wird die Sozialdemokratie auch für die kommende Wahlperiode nur über ein Mandat im Stadtverordnetenkollegium verfügen. Die Einweisung der neugewählten Herren muß infolge des veränderten Resultates und der diesem gegenüber zu beobachtenden Einspruchsfrist, die bis 2 Januar 1910 noch nicht abgelaufen ist, bis auf weiteres unterbleiben. — Wie übrigens Herr Stadtv. Menzel in der gestrigen Sitzung erklärte, beabsichtigt er gegen die anderweite Ermittlung des Wahlergebnisses Einspruch bei der Königl. Kreisobermannschaft zu erheben.

Robewitz. Die Fabrikbesitzerin Frau von Dom in Robewitz hat ein Legat von 50000 Mark ausgesetzt, von dessen Zinsen alljährlich zu Weihnachten 50 männliche und 50 weibliche Arbeiter ihrer Fabrik und Ortsbewohner beschenkt werden sollen.

Treuen. Ueber die Stickerfabrik Hüttner & Co. ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Die Passiva betragen 360000 M., die Dividende 5 Prozent.

### Neueste Direkte Meldungen

von Hirsch's Telegraphenbureau.

Berlin, 31. Dezember. Im Sechstagerrennen waren bei der 73. Stunde 2056050 Kilometer zurückgelegt. Es befanden sich fünf Mannschaften an der Spitze.

Rattowitz, 31. Dezember. Gegen die Gültigkeit der Stadtverordnetenwahl in der dritten Abteilung, die die Maßregelung mehrerer Lehrer und Beamten zur Folge hatte, weil sie für die polnischen Kandidaten gestimmt hatten, war seitens der Polen und des Zentrums Protest erhoben worden. Der Protest stützte sich im wesentlichen darauf, daß eine Beeinflussung durch die Behörden zu Ungunsten der polnischen Kandidaten stattgefunden haben soll. In der gestrigen Sitzung der Stadtverordneten wurde jedoch mit 22 gegen 5 Stimmen die Wahl in der dritten Abteilung für gültig erklärt.

Budapest, 31. Dezember. Das Organ der Justiz-Partei kündigt einen rückwärtsweisen Kampf an gegen jedes Bestreben, die Rechte der Nation zu entkräften. Die Partei werde keine Steuern, kein Budget und keine Soldaten bewilligen.

Paris, 31. Dezember. Clemenceau hat nach Rücksprache mit dem Senator Valle und nach Einsicht der Akten über die Wahl von Lulon seine Absage an die radikalische Partei vorläufig zurückgenommen. Der „Temps“ tritt in einem Artikel mit Wärme für Clemenceau ein und warnt die Radikalen, den revolutionären Anschauungen und der Methode des früheren Ministerpräsidenten Combes zum Opfer zu fallen.

Madrid, 31. Dezember. Gestern Abend 7 Uhr erneuerten sich bei Alhucemas die Angriffe der Araber auf die spanischen Stellungen. Es kam zu einem lebhaften Geschützfeuer, das bis 10 Uhr abends andauerte.

Lyon, 31. Dezember. Die streikenden Färber veranlaßten verschiedene Zwischenfälle, welche das Einschreiten der Polizei erforderlich machten. Zahlreiche Streikende wurden durch Hufschläge der Polizeispferde verletzt. Ein Soldat wurde durch einen Steinwurf an den Kopf getötet.

Newyork, 31. Dezember. Ein Großfeuer wütete gestern in Galvestone im Staate Texas und richtete einen Schaden von über 250000 Dollars an. In einem großen Backhause brach morgens ein kleiner Brand aus, der sich bald mit großer Schnelligkeit verbreitete und von einer leichten Brise begünstigt wurde. Das Feuer legte in kurzer Zeit das ganze Gebäude in Asche, in welchem 3000 Ballen Baumwolle aufgespeichert waren, die gleichfalls ein Raub der Flammen wurden. Um ein großes, daneben liegendes Baumwollenslager zu retten, mußten die Verbindungsgebäude mit Dynamit gesprengt und das Straßenpflaster aufgerissen werden.

Newyork, 31. Dezember. In der ganzen Gegend zwischen Chicago und dem Atlantischen Ozean herrscht eine fast arktische Kälte. Die Temperatur ist bis zu 36 Grad unter Null gesunken. Der Hudsonfluß ist völlig mit Eis bedeckt. Große Eisblöcke verhindern jeden Schiffs- und Bootverkehr. Große Not herrscht unter den infolge der Schneeverwehungen Arbeits- und Obdachlosen, welche zu Hunderten die Asyls der Polizeistationen aufsuchen. Auf dem Wege nach Chicago wurden 6 heimatlose Wanderer erfroren aufgefunden.

### + Lungenleidenden +

teile ich aus Dankbarkeit durchaus unentgeltlich (lediglich gegen Einfindung des Portos) mit, wie ich durch ein ebenso einfaches wie billiges und dabei doch so überaus erfolgreiches Verfahren von meinem langwierigen Leiden (Husten, Auswurf, Nachtschweiß, Abmagerung usw.) befreit wurde, nachdem ich vorher nach einer achtwöchentlichen Kur aus einer Lungenheilstätte als ungeheilt entlassen worden war. Anna Walter, Roda (Sachsen-Altenburg), Gerauer Straße 50.

### Ohorn!

Bestellungen auf das Pulsnitzer Wochenblatt nehmen an

Eduard Bürger, Röderhäuser Nr. 226,  
August Hoppe, Bretzniger Chaussee 197b,  
Andreas Paulusch, Fuchsbelle Nr. 55.

### Standesamts - Nachrichten

vom 24. bis 30. Dezember 1909.

Geburten: Auguste Hildegard, T. der seit 22. November 1909 verw. Olga Rosa Albrecht geb. Schäfer in Ohorn. — Walter Georg, S. des Stäters Emil Walter Berger in Pulsnitz. — Linda Helene, T. des Appretieurs Otto Paul Urban in Pulsnitz. — Richard, S. des Postkassentellers Richard Leuner in Pulsnitz. — Frieda Erna und Erwin Paul, T. und S. des Wirtschaftsgesellen Max Erwin Tübel in Pulsnitz. — Martin Alfred, S. des Mühlmehlbüchlers Ernst Eduard Jäger in Friedersdorf. — Josef Herbert, S. der ledigen Bandaufschlägerin Marie Martha Friedig in Pulsnitz. — Richard Kurt, S. des Arbeiters Erwin Richard Thieme in Wollung. — Linda Herta, T. des Zimmermanns Otto Bruno Lau in Friedersdorf.

Eheschließungen: Paul Hermann Guhr, Steinmetz in Gersdorf, mit Anna Bertha Rietchel, Wirtschaftsgehilfin in Oberstein. — Robert Bernhard Anders, Fabrikarbeiter in Pulsnitz, mit Anna Emilie Lindner, Fabrikarbeiterin in Pulsnitz M. S. — Curt Reinhard Wiemann, Lehrer in Pulsnitz, mit Ulrike Marie Meyer in Pulsnitz.

Sterbefälle: Elsa Gertrud, T. des Zimmermeisters Bruno Hermann Gräfe in Pulsnitz M. S., 3 J. 27 T. alt. — Privata Emilie Helene verw. Pöschel geb. Wagner in Pulsnitz, 57 J. 10 M. 8 T. alt.

### Erhöhte Ernten Verbesserte Qualität aller Früchte Größere Einnahmen

das sind die Erfolge einer zweckentsprechenden Kalidüngung. Die altbewährten Kalisalze sind zur erfolgreichen Düngung für jeden vorwärtstrebenden Landwirt

unentbehrlich.

Zahlreiche Versuche auf allen Bodenarten haben den Beweis geliefert.

Kalisalze liefern sämtliche Düngemittelhändler und landwirtschaftliche Vereinigungen; Auskunft und Broschüren jederzeit kostenlos, für Thüringen, Reg. Bez. Merseburg u. Erfurt Landwirtschaftl. Auskunftsstelle des Kalisyndikats G. m. b. H., Zeltz, Kaiser-Wilhelmsir. 28.

### Hosenträger, Gürtel

Produkt und Reisender mit nachweislich bedeutendem Umsatz im In- und Ausland, sowie gründlichen Sachkenntnissen, würde sich in einigen Monaten an bestehendem Unternehmen beteiligen

Diskretion Ehrensache.

Angebote unter Ke 1172 an Rudolf Mosse, Elberfeld.

Wer an Hautausschlägen, Flechten, Weinschäden und offenen Wunden leidet, dem teile ich unentgeltlich mit, wie ich von diesen Leiden befreit wurde.  
S. Meyer, Ottendorf-Otrilla.

### Blumen-Bindereien

schön und billig bei  
Clara Kleinstück,  
beim Schützenhaus 253

### Kopfläuse,

Wanzen, Flöhe vertilgt sicher „Krahl“  
Flasche 50 Pf. — Nur echt in der  
Central-Drogerie (Max Jentsch.)  
Fernsprecher 76.

### Richard Kerth, Pulsnitz,

etw. gepr. und verpfl. Feldmesser  
empfiehlt sich zur Ausführung  
aller Feldmesserarbeiten.

### Die schlimmsten Feinde

der Menschheit sind Lungenleiden,  
Husten, Katarrh, Influenza. Man  
trinke „Arma“. Pak 60 Pf., ein  
gutes, tausendfach bewährtes Kraut.  
Max Jentsch, Central-Drogerie.

### Offene Stellen.

Suche für mein Expeditionsge-  
schäft einen zuverlässigen

### Arbeiter

Wilhelm Gräfe,  
an der Kirche.

### Gute Näherinnen

für in und außer Haus sucht  
Arth. Feilgenhauer.

### Zu vermieten.

### Langestrasse 25

ist pr. 1. April 1910 die

### II. Etage

zu beziehen. Näheres bei  
Max Jentsch,  
Centraldrogerie.

### Grosse Stube und Kammer

mit Zubehör ist zu vermieten  
Schießstraße 234 D.

### Freundliches Logis

mit Zubehör ist zu vermieten.  
Pulsnitz M. S. Nr. 11.

### Eine Parterrewohnung,

Stube, Kammer, Küche und Zube-  
hör zu vermieten, 1. April zu bez.  
Pulsnitz M. S., 49 T.

### Eine Parterrewohnung

mit Zubehör sofort oder später zu  
vermieten.

Friedersdorf No. 18.

### Eine Oberstube mit Zubehör

sofort oder später zu vermieten.  
Wollung Nr. 14.

### Möbelliertes Zimmer

sofort zu vermieten.  
Zu erfrag. in der Exped. d. Bl.



Abonnent, bei allen Hochzeiten u. Hochzeiten!  
Farbenprächtige Modelle.  
Gretis-Probenommen bei  
John Henry Schwert, Berlin W.

### Zu verkaufen.

### Stroh

hat abzugeben  
Bittergut Fischheim.

### Ein neuer Handschlitten

ist zu verkaufen.  
Zorn, Schießstraße.

### Ein junge Biene

zu verl.  
Oberstein 8.